



Konfirmationsbibel; Beschluss

Anträge:

Die Synode bewilligt

1. das Projekt «Konfirmationsbibel» im Kontext der Umsetzung der Vision Kirche 21 (zum Leitsatz «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen») und
2. dazu einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 155'000. Währungs- und teuerungsbedingte Mehrkosten gelten als gebunden. Diese Investition fliesst im Verlauf von etwa zehn Jahren durch Verkaufserlöse zurück.

Begründung

«Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.» Seit dem Visionssonntag am vergangenen 4. November steht der erste Leitsatz der Vision «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» im Zentrum der Umsetzung der Vision Kirche 21.

Eine sehr konkrete Umsetzung dieses ersten Leitsatzes stellt das Projekt «Konfirmationsbibel» dar. Viele Unterrichtende in der KUW - Pfarrpersonen, Katechetinnen, Sozialdiakone - sind nämlich unschlüssig, welche Bibel sie zur Konfirmation abgeben sollen. Die vorhandene Alternativen sind oft unbefriedigend. Es geht aber um mehr – darum, bei den Jugendlichen Freude an der Bibel zu wecken, den Wert der Bibel zu steigern. Die Jugendlichen sollen sich mit der Konfirmationsbibel auch mit der Kirche selber identifizieren können, eben weil es eine Bibel *aus ihrem Kirchengebiet* ist und damit direkt mit ihnen selber zu tun hat.

Im Grundsatz will die katechetische Arbeit von Refbejuso Lebenswelt und Glaubenswelt miteinander verknüpfen. Das bedeutet ganz konkret, Kinder bzw. Jugendliche und die Bibel gleichwertig ins Spiel zu bringen. Eine Konfirmationsbibel verknüpft den ersten Leitsatz der Vision passend mit dem Grundsatz der katechetischen Arbeit: Die Jugendlichen sollen darin ihre Umgebung, ihr Daheim, ihre Geschichte finden und gleichzeitig der Bibel 1:1 begegnen.

Die Konfirmationsbibel soll eine schöne, eher klassische, aber jugendliche Ausgabe mit klarem Bezug zu Bern bzw. Refbejuso sein, an der auch Erwachsene Freude haben können. Geplant ist, die neue Übersetzung Gute Nachricht zu benutzen, inklusive dem Informationsteil zur Bibel, der für die Gute Nachricht und die Lutherbibel identisch ist. Dieser Informationsteil wird im Konfirmationsbibel-Stil neu gelayoutet. Ergänzt wird die Bibel mit aktuellen lebenskundlichen Fragen, der Vision Kirche 21, Bildern aus dem Kirchengebiet Refbejuso, mit Trouvaillen aus der Berner Kirchengeschichte und mit allgemeinen Informationen zur Kirche Refbejuso. Ziel ist eine hochwertige ansprechende Bibel für junge Leute. Da es keine bestehende Übersetzung gibt, die allen Unterrichtenden passend scheint für Konfirmandinnen und Konfirmanden, muss die Qualität der Ausgabe überzeugen.

Die Konfirmationsbibel wird in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen und der Deutschen Bibelgesellschaft produziert und in Deutschland gedruckt. Sie soll auf das neue Schuljahr 2019/20 hin vorliegen – in der Zeit des ersten Visionsleitsatzes «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.»

Die Finanzen

Das Ziel ist, dass letztlich die Käuferinnen und Käufer die Produktion der Konfirmationsbibel finanzieren. Die Konfirmationsbibel soll aber zum Preis von ca. Fr. 27.- erhältlich sein, in Buchhandlungen oder direkt bei der Schweizerischen Bibelgesellschaft. Mit einem Zeithorizont von etwa zehn Jahren, mit der Annahme, dass etwa die Hälfte der Unterrichtenden die Konfirmationsbibel beziehen werden und dass die Konfirmationszahlen sich weiterhin ähnlich entwickeln wie in den vergangenen Jahren, ergibt sich eine Auflage von ca. 15'000 Exemplaren. Die Investition von CHF 155'000 wird über 10 Jahre abgeschrieben. Der Abschreibungsaufwand von jährlich CHF 15'500 wird im Verlauf der Jahre durch den Verkaufserlös gedeckt.

Konkret präsentiert sich das benötigte Budget wie folgt:

Verfassen, Illustrieren und Layouten der Refbejuso Seiten (geplant 16), angepasstes Layout der Texterklärungen: CHF 30'000

Produktion und Druck der 15'000 Bibeln: € 105'000 (plus Mwst.)

Selbstverständlich wurde eine französischsprachige Ausgabe der Konfirmationsbibel in Erwägung gezogen. Für denselben Zeithorizont und unter denselben Bedingungen wie für die deutschsprachige Ausgabe ergäbe sich hier eine Auflage von knapp 1000 Bibeln. Angedacht war die Übersetzung Français courant, die 2019 revidiert erscheinen soll. Eine Umfrage unter Pfarrpersonen und Katecheten/Katechetinnen im französischsprachigen Kirchengebiet hat ergeben, dass aber kaum ein Bedürfnis dafür besteht: Die «ZeBible» wird für die Catéchèse breit benutzt. Der Plan wurde deshalb nicht weiter verfolgt.

Der Synodalrat